

Großes Finale der Schach-Woche in der City-Galerie

Jonathan Carlstedt (Hamburger SK) gewinnt 11. City-Galerie-Cup

Der große Finaltag der Schachwoche „Faszination Schach“ in der City-Galerie-Siegen bot Spannung und Aktion, die viele kaum vom Schachspiel erwarten würden.

Gemeinsam mit dem Schachgroßmeister Sebastian Siebrecht und dem Schachbezirk Siegerland ist es der City-Galerie Siegen gelungen, eine Woche „Rund um den Schachsport“ zu organisieren. Seit dem 03.06. gab es jeden Tag ein vielfältiges Programm, was alle Altersgruppen ansprach. Von Kindern, Schulklassen über Jugendliche bis hin zu Senioren, waren alle Generationen in der City-Galerie vertreten. Der City-Galerie-Cup, der bereits zum 11. Mal ausgetragen wurde, steht schon immer unter dem Motto: „**Schach – „verbindet“**“ - nicht nur Generationen, sondern auch Menschen mit und ohne Behinderung, sowie Kulturen und Nationalitäten, denn Schach kennt kaum Barrieren.“

„Noch eindrucksvoller konnte das wohl kaum in dieser Woche verdeutlicht werden“, so die Veranstalter, die sich sehr zufrieden mit den Veranstaltungen zeigten.

Zum Höhepunkt der Schachwoche kam es dann am Samstag mit dem 11. City-Galerie-Cup, der den Spannungsbogen nochmals ausweitete, da vor der letzten Runde noch 4 Spieler die Möglichkeit hatten das Turnier zu gewinnen. In der letzten Runde setzte sich dann der „Internationale Meister“ (IM) Jonathan Carlstedt (Hamburger SK) knapp gegen die „heimischen“ Spieler durch. Die Plätze 2 und 3 belegten Alex Boyko (SV Weidenau/Geisweid) und Rahim Rahimi (Hellertaler Schachfreunde).

Wie in den letzten Jahren auch, konnten aufgrund des gemischten Teilnehmerfeldes auch wieder einige Sonderpreise ausgespielt werden. Erfolgreichste Teilnehmerin war Olena Hess. Die Sonderpreise für den besten Senior (Ü60) und den erfolgreichsten Jugendlichen erspielten sich Wolfgang Petri (Ü60) und Dimitrij Marchenko (U20). Im Teilnehmerfeld befanden sich auch wieder ca. 20 Spieler, die keinem Schachverein angehören. Der erfolgreichste „vereinslose“ Spieler war Bartolomiej Wilk, der den Platz 14 in einem stark besetzten Teilnehmerfeld eroberte.

„Wieder einmal hat sich gezeigt, dass das besondere Konzept, den Schachsport in einer ungewöhnlichen Umgebung zu präsentieren und dann noch ein großes Turnier, wie den City-Galerie-Cup zu spielen, nicht nur Schachspieler aus Nah und Fern in die City-Galerie Siegen zieht, sondern auch das Interesse der „vereinslosen Spieler“ und Zuschauer ungebrochen ist“, so die Turnierleitung des City-Galerie-Cups. Die Ergänzung mit dem vielfältigen Programm des Schach-GM Sebastian Siebrecht mit Team war insbesondere für die Jugendarbeit ein wichtiger Schritt.